

UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Wissen lockt. Seit 1456

Studierendenschaft



Universität Greifswald, Präsidium des Studierendenparlaments, 17487 Greifswald

Präsidium des
Studierendenparlaments

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
den studentischen Prorektor,
die Mitglieder des AstA,
die Mitglieder der moritz.medien,
die Fachschaften,
die Studierenden,

Präsident: Robert Karl Gebauer

Stellv.: Angelina Gauer

Stellv.: Yannis Baresel

Telefon: +49 3834 420 1761
Telefax: +49 3834 420 1752
stupa@uni-greifswald.de

Az. Einladung

Bearb.: Robert K. Gebauer

02.05.2025

Hiermit lade ich herzlich zur 1. ordentlichen Sitzung
des Studierendenparlamentes der 35. Legislatur 2025/2026 am

**Dienstag,
den 06. Mai 2025,
um 20:00 Uhr, c.t.
im
Hörsaal 1 am ELP 6
ein.**

Vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Formalia

TOP 3 Berichte

TOP 4 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft

TOP 5 Wahlen AStA

5.1 Digitales

5.2 Internationales & Antidiskriminierung

5.3 Drittmittel und Wohnsitzprämie

5.4 Studium & Lehre

5.5 Lehramt

TOP 6 Wahl stellv. Mitglied des Kulturausschusses des Studierendenwerks

TOP 7 Wahl der 2. Vertretung des*der Prüfer*in für rechnerische und sachliche Richtigkeit

TOP 8 Wahl des*der Kassenprüfer*in

TOP 9 Sonstiges

TOP 5.4 AStA Referent*in für Studium und Lehre

Name, Vorname	Riedinger, Alexander
stud. E-Mail-Adresse	s-alried@uni-greifswald.de
Studiengang	B.A. 2 Fächer
Studienfächer	VWL/Geschichte
Fachsemester	2
Ich bewerbe mich auf folgendes Referat	Referent für Studium und Lehre
Welche Form der Kontaktaufnahme zur*zum Vorgänger*in besteht/wurde genutzt? (bspw. persönliche Gespräche, E-Mail. Welche Fragen sind entstanden?)	Der Vorgänger ist mir nicht bekannt
Stehst du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (Sind bspw. Auslandsaufenthalte geplant?)	Ja, ich stehe für die gesamte Legislatur zur Verfügung
Welche Projekte/Ideen möchtest du realisieren und wie möchtest du die angelaufenen Projekte weiterführen?	Verbesserung der Übersichtlichkeit der Studienpläne
Welchen zeitlichen Aufwand planst du für deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?	20 Stunden
Wie stellst du dir die Zusammenarbeit mit (1) anderen AStA-Referent*innen, (2) dem Vorsitz, (3) dem Studierendenparlament vor?	1,2: Ich bin doch ganz nett, wenn die auch nett sind dann passt das schon 3: Stupa sollte richtungsweisend für die Arbeit des Asta
Warum bewirbst du dich?	Es scheint mir eine gute Gelegenheit um sich weiter zu bilden und wenn ich währenddessen noch was für die Studentenschaft verbessern kann umso besser.

TOP 5.4 AStA Referent*in für Studium und Lehre

Name, Vorname	Scherer, Raphael
stud. E-Mail-Adresse	raphael.scherer@stud.uni-greifswald.de
Studiengang	Bachelor of Arts
Studienfächer	Fennistik & Politikwissenschaft
Fachsemester	6. FS
Ich bewerbe mich auf folgendes Referat	Studium und Lehre
Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen (freiwillige Angabe):	"Hochschulgruppe" / Partei - Grüne Jugend Vorpommern Greifswald und B'90/Die Grünen VG Verein - Greifswald Model United Nations (GreiMUN e.V.) weitere Gremien - FSR Nordistik, FakRat PhilFak, Senat
Welche Form der Kontaktaufnahme zur* zum Vorgänger*in besteht/wurde genutzt? (bspw. persönliche Gespräche, E-Mail. Welche Fragen sind entstanden?)	Austausch mit der Vorgängerin Maybritt zu Aufgaben, aktuellen Prozessen.. Weiterhin Kontakt zur Vorgängerin, ebenso zur Vorgängerin im Bereich Referat Lehramt Nadine. Genauso wie guten Kontakt auch zu weiteren Personen involviert in der Lehramtsreform.-
Stehst du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (Sind bspw. Auslandsaufenthalte geplant?)	Es sind aktuelle keine Auslandsaufenthalte geplant. Ich stehe gerne die gesamte Legislatur zur Verfügung.
Welche Projekte/Ideen möchtest du realisieren und wie möchtest du die angelaufenen Projekte weiterführen?	Aktuell ist es für mich wichtig die laufenden Projekte im AStA weiterhin zu unterstützen und fortzuführen und geregelte Übergänge in eine neue Legislatur zu ermöglichen. Eine gezielte Ausrichtung auf Studnetisches Leben, Veranstaltung und Teilhabe. Prozesse von Struktureller Bedeutung aktiv Begleiten klare Positionierung der Studierendenschaft finden/erarbeiten gegenüber der Uni und der Landespolitik (Lehramtsreform, Prüfungsordnungen, LHG, Satzungen, Anliegen aus StuPa & VV). Aktive Begleitung/Realisierung/Bearbeitung von VV Anträgen - siehe ehemalige VV Anträge. Weitere Vernetzung ausbauen, besonders mit anderen Standorten in MV als Studierendenschaft sichtbar sein für die Anliegen der Studierenden im Bereich der Studierbarkeit, Lehramtsreform. Beratungsangebote erhalten, Einarbeitung in Aspekte die besonders Internationale Studierende und in Gremien einbringen. Die Lehramtsreform konnte ich das letzte Jahr gut mit begleiten uns sehe mich auch als nicht Lehramtsstudium dazu bereit die Interessen zu vertreten, mich einzuarbeiten und ständigen Austausch mit Steuerungsgruppe zu halten. Wir haben ca. 20h Wochenzeit in der Ausschreibung stehen, diese Plane ich auch weiterhin ein. Wenn auch mal mehr als diese 20h in der Woche notwendig sind, sehe ich hier auch Spielraum für mich mehr Zeit aufzuwenden.
Welchen zeitlichen Aufwand planst du für deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?	Wir haben ca. 20h Wochenzeit in der Ausschreibung stehen, diese Plane ich auch weiterhin ein. Wenn auch mal mehr als diese 20h in der Woche notwendig sind, sehe ich hier auch Spielraum für mich mehr Zeit aufzuwenden.
Wie stellst du dir die Zusammenarbeit mit (1) anderen AStA-Referent*innen, (2) dem Vorsitz, (3) dem Studierendenparlament vor?	Ich möchte das AStA Team unterstützen bei Aufgaben und Projekten. Bei Veranstaltungen stehe ich gerne bereit zu helfen. Dies wünsche ich mir auch gegenseitig, sollten in Referat Studium und Lehre Veranstaltungen anstehen. Eine klare Feedbackkultur muss gegeben sein in allen 3 Bereichen. Unterstützung von Anfragen und bei Projekten, sowie eine aktive Mit-

arbeit muss gewährleistet sein, damit eine Zusammenarbeit gut funktionieren kann.

Unklarheiten, Nachfragen und auch Fehler müssen offener kommuniziert werden.

Regelmäßige Teamgespräche, abseits von AStA Sitzungen, sind vom Vorteil und sollten mehr eingepflegt werden, zwischen "Referatsleitungen", und in den Referaten.

Warum bewirbst du dich? Ich konnte die Arbeit des AStA im Bereich Vorsitz kennenlernen und würde der Studierendenschaft gerne anbieten weiterhin im AStA aktiv zu sein für eine weitere Legislatur. Anfänglich war es vielleicht nicht der Wunsch so im AStA anzufangen, aber durch ein gutes Team konnten wir uns gut einarbeiten und viel Umsetzen. Dabei würde ich gerne den AStA an sich weiter unterstützen und begleiten wollen. Nun würde ich gerne mich mit einem Inhaltlichen Referat für die Studierendenschaft einbringen, möchte angefangene Strukturen und Prozesse weiterbegleiten. Ich würde gerne weiterhin die Studentische Selbstverwaltung unterstützen. Auch den AStA Personell unterstützen und Angebote offen halten.

Namen der Antragssteller: Raphael Scherer, Christoph Roigas, Henry James Heinrich

Antragstitel: Konsequente Aufarbeitung der „Umfrage zu Sexualisierter Diskriminierung und Gewalt (SDG) an der Universität“

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Universität Greifswald spricht sich dafür aus, dass:

Angesichts der alarmierenden Ergebnisse der Umfrage zu Sexualisierter Diskriminierung und Gewalt (SDG) an der Universität Greifswald erkennen wir: Sexualisierte Übergriffe, entwürdigende Sprache und institutionelles Schweigen sind keine Randphänomene – sie passieren hier, mitten unter uns. Betroffene bleiben häufig allein, Täter*innen agieren ohne Konsequenzen, und viele Strukturen sind unzureichend sensibilisiert oder gar blind für das Problem. Diese Zustände dürfen wir als studentische Vertretung nicht hinnehmen.

Deshalb fordern wir ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Prävention, Unterstützung und Sensibilisierung:

1. Verbindliche Schulungen für alle Statusgruppen

In enger Zusammenarbeit mit Universitätsgremien soll geprüft werden wie verpflichtende Awareness-Schulungen für Lehrpersonal, Hochschulsport-Trainer*innen, Tutor*innen und Verwaltungsangestellte eingeführt werden können. Ziel ist es, flächendeckend für grenzüberschreitendes Verhalten zu sensibilisieren und Handlungssicherheit zu schaffen.

2. Offensive Sichtbarmachung von Anlaufstellen

Bestehende Anlaufstellen werden grafisch aufbereitet und in Mensa, Clubs, auf dem Campus und online sichtbar gemacht. Die Flyer können auf den No-Go-Flyern der Universität und dem Flyer zu Awareness-Anlaufstellen des AStA aufbauen.

3. Verpflichtende SDG-Aufklärung in den Ersti-Wochen

Die Thematisierung sexualisierter Gewalt wird fester Bestandteil der Einführungsveranstaltungen – durch Werbung in den Vorlesungen, Infoveranstaltungen und weitere kreative Kampagnen in den ersten Vorlesungswochen.

4. Solidarität durch Veranstaltung und Finanzierung

Hochschulgruppen veranstalten mit den Studi-Clubs eine Soli-Party, deren Erlöse in einen Sozialdarlehensfonds für Betroffene sexualisierter Gewalt fließen. Die Umsetzung eines solchen Fonds soll durch den AStA geprüft werden. Auf der Veranstaltung wird mit Infomaterial über Rechte, Anlaufstellen und Unterstützungsangebote aufgeklärt. Die Koordination übernimmt eine StuPa-AG.

5. Regelmäßige Erhebung und Evaluation

Die Umfrage zu SDG soll künftig jedes Jahr wiederholt werden, um Fortschritte sichtbar zu machen und neue Bedarfe frühzeitig zu erkennen.

Die Koordination der Maßnahmen übernehmen das AStA Referat für Soziales und Gleichstellung, der Studentische Prorektor sowie das AStA Referat für Öffentlichkeitsarbeit und das AStA Referat für Finanzen und Personal. Eine Beschlusskontrolle erfolgt an einem Sitzungstermin im August.

Begründung:

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt untergraben nicht nur das Sicherheitsgefühl, sondern auch die Studienbedingungen und Chancengleichheit. Über 150 betroffene Studierende allein in dieser Umfrage zeigen: Wir haben ein strukturelles Problem. Mit diesem Antrag setzen wir ein Zeichen und etablieren Maßnahmen – gegen das Wegsehen, gegen das Schweigen und für eine Universität, in der alle ohne Angst studieren können.